

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DL4LE, mein Name ist Wolfgang, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Prüfung bestanden
- Neue Funkbake auf 505,1 KHz
- Rufzeichengebrauch bei Mehrmannbetrieb in Contesten
- 15 Jahre GSM-Mobilfunk
- In eigener Sache: keine Sommerpause
- In eigener Sache: Rundspruchwettbewerb - ein paar Erklärungen
- DB0HB defekt
- Neue PSK Aktion
- Wedeler Hafenfest mit E10 und E29

Prüfung bestanden

Der Ortsverband Neumünster, M09 begrüßt nach der, am 26. Juni in Hamburg bestandenenen Prüfung, Thomas, DO1TGN als neues Mitglied.
Herzlichen Glückwunsch Thomas!

Wolfgang, DL4LE

Neue Funkbake auf 505,1 KHz

Uwe Wensauer, DK1KQ, erhielt als Vierter in Deutschland eine Versuchserlaubnis für den Betrieb einer Funkbake auf 505,1 kHz.
Das Rufzeichen DI2KA hat eine Gültigkeit für 12 Monate. Uwe, mit QTH in Cuxhaven, möchte Reichweitenversuche gekoppelt mit kleinen Antennen so wie sie früher auf Schiffen verwendet wurden, durchführen. Empfangsberichte sind willkommen.

Uwe, DK1KQ

(Übermittelt von DJ9LN, Peter)

Rufzeichengebrauch bei Mehrmannbetrieb in Contesten

Möchte man als Mehrmannstation bei einem Contest teilnehmen, ergibt sich immer die Frage nach dem zu verwendenden Rufzeichen. Der DARC e.V. empfiehlt in solchen Fällen möglichst ein Clubstationsrufzeichen zu verwenden, sodass alle Teilnehmer unter dem selben Call arbeiten können.

Zur Beantragung eines Clubstation-Rufzeichens ist es nicht erforderlich den Ortsverband selbst als Gruppe von Funkamateuren zu verwenden. So ist es durchaus üblich, dass sich kleine Gruppen, die beispielsweise im Contest oft zusammen als Mehrmannstation arbeiten, als Contestgruppe ein eigenes Clubstationsrufzeichen beantragen. Dabei ist es sogar besonders attraktiv, sich für ein 4-stelliges Rufzeichen zu interessieren, das durch seine Kürze ggf. sogar Vorteile bringt. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter tinyurl.com/yu5hwl zum Download.

(Quelle: DARC-Webseite)

15 Jahre GSM-Mobilfunk

Vor 15 Jahren startete am 30. Juni 1992 das erste deutsche volldigitale Mobiltelefonfunknetz nach dem GSM-Standard. Diese Netze wurden D-Netz genannt und sollten eigentlich zügig den Übergang von der Analogtechnik der bisherigen Mobiltelefonnetze, die es seit 1953 entstanden waren, ablösen. Das teils analog und teils digital arbeitende C-Netz sollte ursprünglich schon kurz nach der Inbetriebnahme der D-Netze abgeschaltet werden, wurde aber noch etliche Jahre weiter betrieben, da der Netzausbau der volldigitalen Netze sowie die Verfügbarkeit der Endgeräte nicht ausreichend war. Einige Endgeräte des inzwischen abgeschalteten C-Netzes versehen inzwischen in modifizierter Form als 70-cm-Geräte ihren Dienst im Amateurfunk. Der GSM-Mobilfunk wurde inzwischen mehrfach erweitert und es etablierten sich weitere Netzbetreiber im 1800-MHz-Band. Diese dort angesiedelten Netze tragen den Namen E-Netz, wohingegen die D-Netze im Frequenzbereich um 900 MHz arbeiten. Zu den Bezeichnungen D-Netz und E-Netz werden alternativ auch die Bezeichnungen GSM-900 bzw GSM-1800 eingesetzt. Weitere Frequenzbereiche, wie 850 oder 1900 MHz werden beispielsweise im außereuropäischen Ausland für die GSM-Netze verwendet. Entsprechend werden heutzutage meist Dualbandgeräte, aber auch Triband- bzw Quadbandhandys angeboten. Die früher üblichen Monoband-Telefone für 900 oder 1800 MHz sind fast vollständig vom Markt verschwunden und dienten eigentlich nur dem Telefonieren. Anzeige der Rufnummer des Anrufers, SMS, verschiedene Klingeltöne, Spiele, MMS oder ähnliche Funktionen boten die Geräte nicht, dafür aber die sensationelle Stand-By-Zeit von 10 Stunden und die Größe einer Salatgurke oder Banane.

In eigener Sache: keine Sommerpause

Der Schleswig-Holstein-Rundspruch geht nicht in die Sommerpause!
Das Rundspruchteam wird auch in der Sommerferienzeit den Schleswig-Holstein-Rundspruch sowie den Deutschland-Rundspruch auf den üblichen Relais und Frequenzen übertragen. Auch wenn das gute Wetter sicherlich viele nach draußen locken wird, so ist es doch auch für Urlauber und Gäste bei uns angenehm, etwas für's Hobby angeboten zu bekommen. Urlaub und Amateurfunk lassen sich doch gut vereinbaren.

In eigener Sache: Rundspruchwettbewerb - ein paar Erklärungen

Seit einigen Wochen läuft jetzt schon der Rundspruchwettbewerb und es gab einige Fragen zu den Teilnahmebedingungen. So wurde gefragt, warum Clubstationen von der Teilnahme ausgeschlossen sind. Ein Clubstationsrufzeichen kann (zumindest rein rechtlich) durch mehrere Funkamateure verwendet werden. Somit wären dann auf den vorderen Plätzen vermehrt Clubstationsrufzeichen zu finden, die, wenn der Inhaber verhindert wäre, durch einen anderen Funkamateur in die Wertung kommen würde. Die persönlichen Rufzeichen hätten somit vermutlich geringere Chancen auf die vorderen Plätze. Zudem ist für die Benutzung einer Clubstation ein personengebundenes Rufzeichen Voraussetzung. Ausbildungsrufzeichen können ebenfalls durch mehrere Auszubildende genutzt werden. Die Auszubildenden können durchaus am Wettbewerb teilnehmen, indem sie entweder als SWL telefonisch bestätigen oder sich mit dem

Ausbildungsrufzeichen ihres Ausbilders auf dem Relais melden und sich dann als SWL in die Log-Listen eintragen lassen. Die Übertragungsstationen, die die Bestätigungen solcher Stationen entgegennehmen, fragen dann notfalls nach weiteren Daten, wie Name oder sonstigen Informationen.

Funkamateure, die durch Rufzeichenwechsel ein neues Rufzeichen erhalten haben, bzw SWLs, die zwischenzeitlich ein personengebundenes Amateurfunkrufzeichen erhalten haben, werden darum geben, dies ebenfalls bei der Bestätigung mitzuteilen, damit die Daten aktualisiert werden können für die Statistik. Somit soll sichergestellt werden, das kein Teilnehmer beim Rundspruchwettbewerb benachteiligt wird.

Unabhängig davon freut sich das Rundspruchteam trotzdem über die Bestätigung mit Clubstations- und Ausbildungsrufzeichen. Diese Bestätigungen werden zwar im Log mit aufgeführt, aber nicht in die Wertung genommen.

Die Kontakt- und Bestätigungs-Telefonnummern werden am Ende der Rundspruchsendung genannt.

DB0HB defekt

Hallo liebe PR-Freunde !

Wie Bruno, DK5XL, Sysop von DB0HB mitteilt, ist die Box am Dienstag, 26.6. vorübergehend abgebaut worden.

Der Sender hatte kaum mehr Leistung, und nun soll das Equipment erst mal durchgemessen und repariert werden. Einen konkreten Termin für die Wiederinbetriebnahme konnte Bruno noch nicht nennen, aber es wird daran gearbeitet und er hofft, die Box bald wieder in die Luft zu bringen.

(Übermittelt von Winni, DL3XU)

Neue PSK Aktion

Ermutigt durch die erste PSK31 Aktion vom 14. April 2007 schreibt die AWG (Aktivitätsgruppe-Wolfsburg-Gifhorn) eine neue PSK Aktivität auf 144.138 MHz aus !

Die AWG gab dieser Aktion folgenden Namen DDT (Dienstag&Donnerstag Test).
Ausschreibung : siehe auch <http://awg.net.ms>

WANN : Dienstag, den 17. Juli 2007 und Donnerstag, den 19. Juli 2007

ZEIT : 18 bis 20 Uhr Küchenzeit

MODE : PSK auf 144.138 MHz

Anruf : CQ CQ CQ de

LOGDATEN: DATUM ; CALL ;Zeit ;RPRT; NAME ;ggf.AWG-Nr.

Jede Verbindung zählt einen Punkt ; AWG-Station + 1 Punkt

Jedes am Dienstag gearbeitete Call kann am Donnerstag erneut gearbeitet werden

Multiplikator : Jedes im LOG vermerkte neue / unterschiedliche Call

Logeinsendung : bis zum 26. Juli 2007

Contestauswerter: dl9oe@web.de

oder direkt an : Rainer Arndt, Liszstraße 52, D-38518 Gifhorn

Vy 73 GL es AWDS auf 144.138 MHz de DL9OE

73 von Gerhard, DD0BX

(Quelle: BBQTC Nr 26)

Wedeler Hafenfest mit E10 und E29

Am 7. und 8. Juli 2007 findet in Wedel/Holst. das Wedeler Hafenfest statt. Auch in diesem Jahr werden die Ortsverbände E10 Welcome Point und E29 Teufelsbrück in bewährter Zusammenarbeit auf dem Strandbaddamm am Schulauer Hafen einen Infostand betreuen.

Erstmalig wird von dort auch die YL-Gruppe des Distriktes E an beiden Tagen unter dem Rufzeichen DKØPR / P auf vielen Bändern zu hören sein. Mehr Infos unter www.darc.de/e10/

Michael, DG2HAM
DOK E10 Welcome Point

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

[Der DL-Rundspruch ist unter www.darc.de/rundspruch abrufbar.]

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darc.de .

Dieser Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt.

Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

Ebenso werden längere Internetadressen gerne auf Wunsch beim Bestätigungsverkehr durch die Übertragungs-Stationen nochmals genannt bzw buchstabiert.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung für das 6m-Band auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben.

SWLs können auch unter 04602-967077 oder 04881-876262 bestätigen.

73 und AWDH bis nächsten Montag von DF1LNF.